

Liste Infopoint Bürgerinnen und Bürger für Aachen Liste MIT (Migranten für Integration und Teilnahme)

Herrn Cengiz ULUG
Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Aachen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

für die 8. Sitzung des Integrationsrats der Stadt Aachen am 02.02.2022 beantragen die Listen MIT (Migranten für Integration und Teilnahme) und Infopoint Bürgerinnen und Bürger für Aachen die Aufnahme des folgenden Punktes in die Tagesordnung unter Anträge:

Politische Partizipationsmöglichkeiten durch Informationen über das aktive und passive Wahlrecht fördern

Die Antragsteller beantragen, zu dem Tagesordnungspunkt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

*Der Integrationsrat der Stadt Aachen bittet die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Integrationsrates ein Konzept zu erstellen, mit dessen Hilfe die politische Teilhabe durch umfassende Information der Bürger*innen und Einwohner*innen weiter verbessert werden kann.*

*Insbesondere soll dabei die Stadt Aachen (vertreten durch das Einwohnermeldeamt) zukünftig den neuen Bürger*innen und Einwohner*innen bei der Anmeldung:*

- Informationen über das ihnen potentiell zustehende aktive und/oder passive Wahlrecht,*
 - aufgeteilt nach Gremien (OB, Rat, Bezirksvertretung und/oder ggf. Integrationsrat, Seniorenrat),*
 - und mit Angabe von Wahlintervallen,*
- in schriftlicher Form zukommen lassen.*

Die Informationen sollten mehrsprachig verfasst vorliegen und mit weiterführenden Hinweisen versehen sein.

Falls erforderlich, soll ein entsprechender Ratsbeschluss vorbereitet werden.

Begründung:

Die politische Teilhabe soll durch umfassende Information der Bürger*innen und Einwohner*innen gefördert werden. Dies kann nicht nur kurz vor den Wahlen während der Wahlkampagne erfolgen, sondern soll bereits bei der Anmeldung im Einwohnermeldeamt geschehen. Die Bürger*innen und Einwohner*innen sollen rechtzeitig und umfassend darüber in Kenntnis gesetzt werden, welches aktive und passive Wahlrecht ihnen in der Stadt Aachen zusteht. In der vielfältigen Gesellschaft Aachens ist es wichtig, dafür zu sorgen, dass sowohl eine möglichst hohe Wahlbeteiligung für alle Gremien als auch eine gebührende Repräsentanz der vielfältigen Gruppen gewährleistet ist.

Die Antragsteller*innen der Listen MIT und Infopoint:

Julia Rejf (Mitglied des Integrationsrates für Infopoint)
Ralf Demmer (1. Stellvertretender Vorsitzender des Integrationsrates für MIT)

Aachen, den 02.02.2022

„**integral**“ Fotoprojekt

Bilder sagen mehr als tausend Worte. Das stimmt grundsätzlich. Aber im Zeitalter des digitalen Daumenkinos verliert das digitale Bild seinen Wert und wird zur täglich konsumierten Massenware ohne Erinnerungswert. Mit einem Wisch ist alles weg am laufenden Band. Was liegt da näher als den bundesweit einzigartigen Organismus des Landesintegrationsrates und seiner einhundertundneun Mitglieder in und durch einen Bildband zu dokumentieren und damit einen Erinnerungsanker zu schaffen.

Inhalt Der Landesintegrationsrat besteht aus einhundertundneun Mitgliedern sprich Integrationsräten aus ganz Nordrhein-Westfalen. Dies bildet das Fundament der nordrhein-westfälischen Integrationsarbeit; eine auch nur annähernd vergleichbare Organisation existiert in der Bundesrepublik nicht.

Aufgabe von **integral** ist es, die Mitglieder der einhundertundneun Integrationsräte als Gruppe und jeweils einzeln abzubilden. Hier soll durch doppelseitige Porträtafeln ohne Namensnennung die Vielfalt der Mitglieder wiedergegeben werden, wobei die Integrationsräte die Klammer bilden.

Je Integrationsrat wird zumindest ein „Herzensprojekt“ dokumentiert, wobei dies aus den verschiedensten Bereichen, Kultur/Soziales/Sport/Wirtschaft etc., stammen kann.

Weiterhin werden Erinnerungen – historische Ereignisse und Vergangenes aus dem Alltag – in Form von Orten/Personen/Gegenständen etc. aufgenommen und über die fünfundzwanzig Jahre des Bestehens des Landesintegrationsrates hinausgehen, vielleicht sogar den Zeitrahmen der Bundesrepublik Deutschland verlassen.

Die Einbettung der Integrationsräte in die jeweiligen Kommunen und die Bedeutung der Integration für die Kommunen wird durch die Abbildung der Kommune und zumindest zweier „integrativer Aktivitäten“, z.B. aus Kultur/Soziales/Sport/Wirtschaft o.ä., verdeutlicht.

Ziel Erinnerung aufspüren – Erinnerung bewahren – Erinnerung schaffen

Daneben dient **integral** der Anerkennung der Arbeit der Integrationsräte und des Landesintegrationsrates sowie der Motivation und der Aufrechterhaltung der Dynamik der Integrationsarbeit. Es zeigt die integrale Wirkung der nordrhein-westfälischen Integrationsarbeit.

Finanzierung wird durch den Landesintegrationsrat und die einhundertundneun Integrationsräte bewirkt; es steht Kommunen/Institutionen/Sponsoren offen, sich zu beteiligen.